

Informationen zum Auslandsaufenthalt

B.Sc. Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung M.Sc. Naturschutz und Landschaftsplanung

Im 5. bzw. 3. Semester ist ein fachspezifischer Auslandsaufenthalt vorgesehen. Dieser kann im Bachelor als Studium an einer ausländischen Hochschule, als Forschungsaufenthalt oder als Praktikum absolviert werden. Im Master ist ein Auslandspraktikum vorgesehen.

Grundsätzlich finden Ende April sowie Ende Oktober Informationsveranstaltungen zum Auslandsaufenthalt statt, bei denen du über die Infos auf der Website hinaus über den Auslandsaufenthalt informiert wirst.

Inhaltsverzeichnis

Auslandsstudium.....	2
Partneruniversitäten.....	2
Bewerbungsverfahren	2
Das ERASMUS-Formular	3
Anerkennung von Studienleistungen.....	4
Auslandspraktikum.....	5
Vor dem Praktikum	5
Nach dem Praktikum	6
Praktikum Spezial	8
Förderung des Auslandsaufenthalts	10
Anhang	13

Auslandsstudium

Partneruniversitäten

Ein Auslandsstudium funktioniert am einfachsten bei einer unserer bewährten 29 Partneruniversitäten mit mehr als 50 Austauschplätzen. Unsere europäischen Partnerunis (einschließlich TU Istanbul, Akdeniz University und La Réunion) sind allesamt ERASMUS-förderfähig. In Übersee stehen weitere rund 150 allgemeine TUMExchange-Partneruniversitäten in ca. 26 verschiedenen Ländern zur Auswahl bereit. An allen Partneruniversitäten entfallen die Studiengebühren - dafür gibt es Wohnraumunterstützung. Eingespielte Anerkennungsverfahren lassen international anerkannte Leistungen an der TUM einfach einbringen.

Eine Übersicht aller Partneruniversitäten findest du auf dieser [Karte](#). Beim Klick auf die einzelnen Standorte erscheint ein Link sowie die Eignung (la=Landschaftsarchitektur, lp=Landschaftsplanung, Ingenieurökologie und NaLa). Eine vollständige Liste der Unis befindet sich zudem im Anhang.

Bewerbungsverfahren

Für die begrenzten Plätze an unseren Partneruniversitäten endet ein internes Bewerbungsverfahren **ein bis anderthalb Jahre vor Beginn des eigentlichen Auslandsaufenthaltes**. Bachelor-Studierende müssen sich daher bereits zu Beginn des dritten Semesters um den obligatorischen Auslandsaufenthalt im fünften Semester kümmern, Master-Studierende bereits zu Beginn des ersten Semesters, falls ein Auslandsaufenthalt im dritten oder vierten Semester geplant ist.

Das Bewerbungsverfahren für Auslandsuniversitäten via [TUMExchange](#) (jenseits des ERASMUS-Fördergebietes) endet bereits Ende Oktober.

Für das **Auslandsstudium** unserer 29 Partneruniversitäten gibt es ein zweistufiges Bewerbungsverfahren:

1. ein internes Bewerbungsverfahren
2. die Bewerbung an der Partneruni selbst (welches nach erfolgreicher interner Bewerbung meist eine Formsache ist).

Der allgemeine Bewerbungsfahrplan (nur für unsere Partner-Unis)

Die Bewerbungsfrist für das interne Auswahlverfahren im **darauffolgenden akademischen Jahr** ist in der Regel der 30.11. Mögliche Restplätze kannst du ggfls. bei Andreas Printz nachfragen. Falls Plätze vorhanden sind, können zum Teil Nachnominierungen erfolgen (s.u.).

Ablauf internes Bewerbungsverfahren:

1. Fülle das [interne Online-Bewerbungsformular](#) aus (kein Ausdruck notwendig). Solltest du deine Auswahl überarbeiten wollen, fülle das Formular einfach erneut aus. Damit

wird die alte Auswahl überschrieben. Eine Bestätigungsmail wird grundsätzlich nicht vom System verschickt.

2. Sende dein Transcript of Records/Leistungsnachweis (es genügt der nicht offiziell bestätigte TUM-Online-Ausdruck) per Mail an a.printz@tum.de. Bei Mastern (von anderen Universitäten) gilt das (B.Sc.-)Abschlusszeugnis.
3. Fertige ein Motivationsschreiben (0,5-1 DinA4 Seite in Deutsch, Englisch oder der Sprache der jeweiligen Partneruniversität) an und sende dieses ebenfalls per Mail an a.printz@tum.de. Du kannst für jede Universität ein gesondertes Motivationsschreiben verfassen oder ein allgemeines.

Mitte Dezember: Bekanntgabe der Auswahl/ Platzvergabe.

Mitte Januar: Meldung der Nominierungen bzw. Registrierung in der Förderdatenbank des Global Center der TUM.

Ende Januar: Spezielle Infoveranstaltung für die Nominierten.

Im Zeitraum von März bis Mai erfolgen die Nominierungen an den Partneruniversitäten (bis zu diesem Zeitpunkt sind Nachnominierungen für Restplätze möglich).

Im darauffolgenden Semester beginnt dein Auslandssemester.

Wer sich an einer der TUM-Partneruniversitäten außerhalb Europas via TUMExchange bewerben möchte, muss seine endgültige Bewerbung bereits Oktober/November des vorangehenden akademischen Jahres beim International Center einreichen, beispielsweise zu Beginn des dritten Semesters für einen Auslandsaufenthalt im 5. Semester.

Für ein Auslandsstudium außerhalb der TUM-Partnerschaften empfiehlt sich ausdrücklich eine rechtzeitige Beratung beim Referenten für die Internationalisierung Andreas Printz.

Das ERASMUS-Formular

Im [ERASMUS-Formular "Learning Agreement"](#) müssen in Table A die möglichen Fächer aufgelistet werden, welche an der Gastuni belegt werden sollen. In den meisten Fällen ist eine Änderung der Auswahl auch nach der Ankunft noch möglich. Table B (die Liste der Anerkennungen an der TUM) **muss** ebenfalls ausgefüllt werden.

Bachelor- und Pflicht-Auslandsaufenthalt M.Sc. NaLa tragen dort schlicht und einfach "Studienleistung Auslandsaufenthalt" mit 30 ECTS ein. Alle andere kopieren 1:1 die ausgewählten Fächer mit Kursnamen und tragen sie mit den entsprechend gleichen ECTS in Table B ein.

Landschaftsarchitekten sind in der Fachkategorie 073(9), Vertiefter Landschaftsplanung, Master NaLa und IngÖk sind in der Fachkategorie 052(9) unterwegs.

Anerkennung von Studienleistungen

Eine Anmeldung zur obligatorischen Studienleistung "Auslandsaufenthalt" in TUMonline ist weder notwendig noch vorgesehen. Allerdings sollte vorab mit einem der sieben Kernlehrstühle (Professor oder eine von ihm beauftragte Person) der Auslandsaufenthalt abgestimmt sein und der Aufenthalt in eine Liste beim jeweiligen Sekretariat eingetragen werden.

Für die Anerkennung von Leistungen, die an einer Gasthochschule erzielt wurden, werden Einzelnachweise bzw. in der Regel das 'Transcript of Record' benötigt. Für den **obligatorischen Auslandsaufenthalt** im B.Sc. Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung sowie für den Master Naturschutz und Landschaftsplanung müssen die notwendigen 30 bestehenden Credits (ECTS) z.B. mit einem Transcript of Records der Gastuniversität für den entsprechenden "Container" der Studienleistung "Auslandsaufenthalt" nachgewiesen werden.

Alle übrigen (bzw. darüber hinausgehenden) Einzelleistungen werden als einzelne Fächer namentlich (mit englischem Titel) anerkannt. Es muss dafür kein ähnliches oder äquivalentes Fach aus dem TUM-Kurskatalog gesucht werden. Die erzielten Credits werden 1:1 anerkannt (außerhalb des ECTS-Raums müssen ggfls. die Credits vom Internationalisierungsbeauftragten umgerechnet werden). Die geeigneten Grundlagen-/Kern-/Anerkennungsbereiche kannst du selbst auswählen. Ggfls. können auch Kurse in unterschiedlichen Grundlagen-/Kernbereichen getrennt anerkannt werden.

Die vierstufige Anerkennung einzelner Fächer wird durch das [vorausgefüllte Formular](#) von dir selbst angestoßen:

- 1.) Das Anerkennungsformular wird dem Internationalisierungsbeauftragten zugesandt. Er rechnet die Noten der Gastuniversität entsprechend der "bayerischen Formel" in eine TUM-Note um. Falls notwendig nimmt er, wie bereits erwähnt, auch die Umrechnung der Credits in ECTS vor.
- 2.) Die fachliche Anerkennung wird von der/vom Grundlagen-/Kernbereichsverantwortlichen gemacht. Idealerweise wurde die Anerkennung dort bereits vor dem Gastaufenthalt angefragt, ansonsten ist sie per Unterschrift auf dem Anerkennungsformular einzuholen.
- 3.) Der Vorsitzende oder die Vorsitzende des Prüfungsausschusses unterschreibt das Dokument
- 4.) Die Eintragung in TUMonline erfolgt durch das Campus-Office des WZW.

Die Eintragung in TUMonline kann wenige Tage aber auch mehrere Wochen dauern, je nach Bereitschaftsmodus der oben angedeuteten Bearbeitungskette. In jedem Fall empfiehlt sich die Anerkennung möglichst rasch nach Rückkehr anzustoßen. Wer innerhalb weniger Tage in den Semesterferien noch dringend Leistungen anerkannt haben möchte, kann dementsprechend Pech haben. Insbesondere, wenn die Anerkennung schon lange hätte angestoßen werden können, gibt es keinerlei Anrecht auf eine außerordentlich schnelle und z.T. enorm zeitaufwendige Anerkennung.

Auslandspraktikum

Vor dem Praktikum

Entsprechend der Studienordnung für den Bachelor Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung sowie den Master Naturschutz und Landschaftsplanung (soweit nicht im B.Sc. bereits entsprechend abgeleistet) hast du einen verpflichtenden Auslandsaufenthalt zu absolvieren.

Während Bachelorstudierende frei zwischen Auslandsstudium und -praktikum wählen können, sind Masterstudierende auf ein Auslandspraktikum festgelegt.

Für ein Auslandspraktikum bewirbst du dich bei den entsprechenden Büros bzw. Institutionen selbst. Bewerbungsfristen können bei klassischen Planungsbüros sehr kurzfristig je nach Auftragslage sein, während staatliche Stellen und Institutionen manchmal einen deutlich längeren Bewerbungsvorlauf haben.

Wie finde ich eine Praktikumsstelle?

Wer am Punkt Null bei der Suche nach einer Praktikumsstelle steht, sollte sich zunächst einmal Klarheit verschaffen, um die Suchmenge besser eingrenzen zu können. Stelle dir folgende Fragen:

- Welche Sprache, Region liegt mir oder welche Sprache/Land/Region will ich auf keinen Fall.
- Welche Vertiefungsrichtung habe ich gewählt?
- Welche Stellen finde ich besonders spannend und bringen mich in meinen Kenntnissen beruflich weiter?
- Welche Aufgabengebiete werde ich sonst vielleicht so nie mehr kennenlernen: Planungsbüros, Ämter, Nationalparks, botanische Gärten, Entwicklungsprojekte, etc.?

Sobald du diesbezüglich etwas Klarheit für dich hast, solltest du dich informieren, welche Möglichkeiten und Adressen für die infrage kommen.

Hör dich hierzu bei Verwandten, Bekannten und Kommilitonen um, lies in alten Praktikumsberichten (einzusehen im StudienServiceBüro) oder schau in verschiedenen Datenbanken (Praktikumsdatenbank, [DAAD](#)). Fündig wirst du auch bei den Berufsverbänden (z.B. [IFLA](#)), bei verschiedenen Lehrstühlen, auf unserer eigenen Career-Seite oder ganz einfach bei verschiedenen Aushängetafeln. Hilfe bekommst du ebenfalls bei der [Zentralen Auslands- und Fachvermittlung](#) der Bundesagentur für Arbeit, bei [IAESTE](#), speziell bei der [Freisinger Ortsgruppe](#), und beim Arbeitskreis „[Wege ins Ausland](#)“. Bei Interesse an einem Praktikum in Nordamerika empfiehlt sich das [Amerikahaus](#) in München, das auch regelmäßig Informationsveranstaltungen anbietet.

Solltest du dich für Praktika in Entwicklungsländer, d.h. in der Entwicklungshilfe interessieren, musst du einen höheren Grad an Selbstinitiative vorweisen, engagierte Bereitschaft und gewohnte Sicht- und Verhaltensweisen in Frage zu stellen. Die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit bietet Praktika z.B. unter Kurzzeiteinsatz an. In der Regel schadet es nicht, die Verantwortlichen von interessanten Projekten selbst zu recherchieren und bzgl. einem Praktikumswunsch zu kontaktieren. Neben den deutschen Entwicklungshilfeorganisationen lohnt es sich auch die [österreichischen](#) und [schweizerischen](#) Entwicklungshilfeorganisationen

zu kontaktieren. Ebenso interessant könnten die verschiedenen kirchlichen Hilfsorganisationen sein, welche manchmal auch landschaftsrelevante Hilfsprogramme anbieten. Weitere Möglichkeiten dich im Rahmen deines Auslandspraktikums zu engagieren bieten dir das [ASA-Programm](#), der [Arbeitskreis Helfen und Lernen in Übersee](#), [Youth oft the World](#) und der [World University Service](#).

Sollte eine ERASMUS-Förderung für dich in Frage kommen (das ist immer dann der Fall, wenn du mindestens zwei Monate im ERASMUS-Fördergebiet ein Praktikum ableitest), musst du ca. einen Monat **VOR Antritt des Praktikums** beim [TUM Global Office](#) die Antragsunterlagen **vollständig** abgeben. Rechne genügend Zeit für das Ausfüllen des Training Agreements (mit Unterschrift des ERASMUS-Beauftragten, Andreas Printz, sowie dem Praktikumsbetrieb) ein und lade die Anträge rechtzeitig herunter.

Vor Antritt und vor Abschließen eines Arbeitsvertrages ist ein Eintrag in die Liste „Auslandsaufenthalt“ an einem der Sekretariate der 6 Kernlehrstühle zu machen. Zuvor ist mit einem der Kernprofessoren bzw. der Kernprofessorinnen der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung oder einem Beauftragten bzw. einer Beauftragten die Betreuung des Praktikums zu vereinbaren. Das NaLa-Pflichtpraktikum ist immer von Prof. Kollmann zu genehmigen.

Nach dem Praktikum

Praktikumsbericht

14 Tage nach deiner Rückkehr aus dem Praktikum muss der **Praktikumsbericht** vorliegen. Solltest du aus einem ERASMUS-geförderten Praktikum zurückkehren sind die spezifischen Global-Center - [Bringpflichten](#) zu beachten. Die Auszahlung der Restfördersumme kann erst nach Ableistung dieser Bringpflichten erfolgen.

Intern ist für eine Anerkennung als Studienleistung „Auslandsaufenthalt“ folgendes abzuliefern:

- # Praktikumsbericht (gedruckt und gebunden sowie digital [Mail oder CD])
- # Arbeitszeugnis, in dem der Arbeitszeitraum bestätigt wird (Kopie genügt)
- # Präsentation auf der kleinen internationalen Landschaftsmesse (sowie auf Stick)

Die Anerkennung der Studienleistung Auslandsaufenthalt erfolgt durch den Internationalisierungsbeauftragten, sobald alle Leistungen erbracht sind.

In welchem Fall muss ich einen Bericht schreiben?

Der Praktikumsbericht ist verbindlicher Teil des **obligatorischen** Auslandsaufenthalts im Bachelor und Master für alle, die ein Praktikum absolviert haben (unabhängig davon wie lange das Praktikum gedauert hat). Diejenigen, die in einem obligatorischen Auslandsstudium an einer Partneruniversität waren, sollten in der Regel die notwendigen 30 ECTS erreichen. In **Ausnahmefällen** können bis zu 5 ECTS in rechtzeitiger Absprache mit dem Betreuer durch einen Bericht eingebracht werden. In diesem Fall gelten auch hier nachfolgende Regeln. Ansonsten: Wer ein **Auslandsstudium** absolviert hat, braucht **keinen** Praktikumsbericht für die Anerkennung der Leistung zu schreiben!

Welche Vorgaben gibt es für den Bericht?

Richtlinien für die Erstellung des Berichts findest du im Dokument „[Anforderungen an den Bericht zum Auslandsaufenthalt](#)“. Die formale Gestaltung ist relativ frei, das Format sollte aber nicht größer als Din A4 sein. Neben einer gedruckten, gebundenen Version, musst du den Bericht zudem digital (per Mail, auf Stick, CD etc.) einreichen. Der Praktikumsbericht hat idealerweise eine Qualität, mit der man sich auch noch nach Jahren z.B. bei einer Bewerbung präsentieren möchte. Es geht **nicht** darum mit möglichst wenig Aufwand eine lästige Pflichtübung abzuhaken. Der Bericht wird mit bis zu 5 ECTS, d.h. 150 Arbeitsstunden honoriert - ist also genauso viel zeitlicher Input wert, wie ein Praktikumsmonat! Obige verlinkte Angaben sind dementsprechend als absolute Minimalangaben zu sehen und **nicht verhandelbar!** Falls du einen theoretischen "Punkteüberschuss" durch längere Praktikumszeiten erwirtschaftet hast, wird der Praktikumsbericht nicht erlassen - obige Vorgaben werden aber etwas weniger strikt angewandt.

Wann und wo muss der Bericht abgegeben werden?

14 Tage nach Ende des Praktikums muss der Praktikumsbericht bei Andreas Printz vorliegen. Zunächst genügt eine elektronische Version (z.B. via Mail). Zu empfehlen ist deswegen, den Praktikumsbericht bereits während der Praktikumszeit zu beginnen. Hintergrund ist die zeitnahe, fachliche Prüfung des Berichts und eine schnelle effiziente Bearbeitung in möglichst einem Rutsch.

Der Bericht ist kein Ersatz für etwaige Kurzberichte für die Datenbank des DAAD (Recyclingmöglichkeiten nutzen!). Mit einer einfachen Mail an den Auslandsbeauftragten kann die Abgabefrist verlängert werden (z.B. wegen einer Anschlussreise im Gastland). Wir weisen jedoch deutlich daraufhin, dass das Schreiben des Berichtes in der Regel immer schwieriger wird, je länger der Aufenthalt zurückliegt. Insbesondere, wenn du noch wichtige Unterlagen/Graphiken deines Projektes mit einbinden willst (Achtung: Genehmigung der Praktikumsstelle einholen).

Der Bericht wird fachlich vom entsprechenden Betreuer oder der Betreuerin geprüft, ggfls. zur Überarbeitung zurückgegeben und/oder genehmigt. Für mögliche Engpässe bei der Studienfortschrittskontrolle bei einer verspäteten Abgabe (möglicherweise stark verzögerter Eintrag der bestandenen ECTS in TUMonline) bist ausschließlich du selbst verantwortlich. Eine besonders zügige Bearbeitung kann auch in dringenden Situationen nicht gefordert werden.

Der Papierbericht kann direkt bei dem betreuenden Professor oder der Professorin abgegeben werden. Dies genügt auch noch zu Semesterbeginn (sofern vorab eine digitale Version an den Internationalisierungsbeauftragten geschickt wurde). Alternativ kann der Bericht auch an den EB abgegeben werden und wird von dort entsprechend zeitnah weitergereicht.

Eintrag des Auslandsaufenthaltes ins Diploma Supplement

Der Auslandsaufenthalt kann im Diploma Supplement Erwähnung finden. Automatisch geschieht dies bei allen ERASMUS-geförderten Auslandsaufenthalten. Alle, die **nicht** via ERASMUS gefördert wurden, aber im Ausland ECTS erworben haben, können sich beim [TUM Global & Alumni Office](#) (Anerkennung und Eintragung ins Diploma Supplement) als sogenannte 'Freemover' registrieren. Das pdf, dass du dann erhältst, bitte ausdrucken, unterschreiben und als Scan an Andreas Printz mailen oder direkt vorbeibringen. Von dort werden die Dokumente zur Übertragung an das IC weitergeleitet. Bitte rechtzeitig, da derzeit nur an ca. 2 Terminen im Jahr eine kohortenweise Übertragung der Daten in das Diploma Supplement stattfindet.

Ausfüllen der Antragsformulare:

Landschaftsarchitekten sind in der Fachkategorie 073(9), Vertiefer Landschaftsplanung, Master NaLa und IngÖk sind in der Fachkategorie 052(9) unterwegs.

Solltest du Hilfe benötigen oder weitere Fragen und Anregungen haben, kannst du dich gerne an Andreas Printz (a.printz@tum.de) wenden.

Praktikum Spezial

An dieser Stelle werden Tipps für außergewöhnliche Praktikumsplätze gegeben. Wenig bis nichts ist vorbereitet. Ihre Initiative bringt es in Gang und macht den Unterschied. Ihr Einsatz ist deutlich höher als sonst - die Erfahrung einzigartig!

Zu allen Vorschlägen gibt es bei echtem Interesse weitere Detailinformationen und Vermittlung durch Andreas Printz. Zum Teil sind die Projektvorstellungen schon älter und sollten vor allem als Inspiration gesehen werden. Versuche vorher aktuelle Infos zu den Projekten zu bekommen.

Praktika in internationalen Organisationen und EU-Institutionen (CARLO-SCHMID-PROGRAMM)

Das Carlo-Schmid-Programm ermöglicht hochqualifizierten Studierenden und jungen Graduierten, sich mit Problemstellungen und Arbeitsweisen internationaler Organisationen vertraut zu machen, um so ein Interesse für eine Karriere in einer internationalen Verwaltung zu wecken. Mittelfristig soll somit der Anteil des deutschen Personals in diesen Organisationen erhöht werden. Das Carlo-Schmid-Programm bietet den Bewerberinnen und Bewerbern zwei Programmlinien an:

In der Programmlinie A bewerben sich die Interessenten mit einem selbstgesuchten Praktikum bei einer internationalen Organisation oder EU-Institution. Wie bereits in den letzten Jahren kann das Praktikum auch bei einer der ausgewählten internationalen Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Menschenrechte, Humanitäre Hilfe, Migration, Good Governance und Umwelt absolviert werden.

In der Programmlinie B werden Praktikumsangebote internationaler Organisationen, die ein detailliertes Tätigkeits- und Anforderungsprofil enthalten, veröffentlicht. Dabei werden die Praktikumsstellen verschiedener internationaler Organisationen und Nichtregierungsorganisationen in den Blickpunkt gerückt, die sich mit Themen wie Artenschutz, Energie, Klima, Wasser sowie mit nachhaltiger Entwicklung im Umweltbereich beschäftigen. Die Bewerbungsfrist endet am 1. März für Praktika im Zeitraum von September bis einschließlich Juni des darauffolgenden Jahres (ggfls. veränderte Antragsfristen überprüfen). Weitere Infos und Ausschreibungsunterlagen sind auf der [DAAD-Homepage](#) abrufbar.

Praktika bei SWA Group

Die [SWA Group](#) ist ein sehr großes internationales Planungsbüro (vermutlich eines der größten weltweit), mit Hauptsitz in den USA und dem Schwerpunkt Landschaftsarchitektur. Regelmäßig werden Praktika und Wettbewerbe im Sinne einer "Summer School" angeboten. Einfach mal auf der Seite umsehen, was gerade angeboten wird.

Botanischer Garten in Pamplémousse/Mauritius

Etwas für Liebhaber tropischer Pflanzen, insbesondere von Palmen, ist ein Praktikum im Botanischen Garten in Pamplémousse. Einer der schönsten botanischen Gärten der Tropen. Über die Insel und ihre Bewohner muss nichts weiter gesagt werden.

Projektsprache: Französisch

<http://ssrbg.govmu.org>

https://de.wikipedia.org/wiki/Sir_Seewoosagur_Ramgoolam_Botanical_Garden

Konzeptentwicklung für Außenanlagen für Tibetan Children Villages (TCV)

Um Dharamsala (Nordindien) herum gibt es zahlreiche SOS-Kinderdörfer mit tibetischen Flüchtlingskindern. Sie bekommen dort in einer Art Internat eine vergleichsweise hochwertige Ausbildung.

Für die Außenanlagen der Kinderdörfer gibt es noch Entwicklungspotenzial für Freizeitnutzung, Obstanbau (Baumkonzepte), Natur- und Erlebnispädagogische Konzepte. Eine enge Kooperation mit der TCV-Leitung sowie den Kindern und Schülern vor Ort wäre unbedingt notwendig.

Robuste Überlebensfähigkeit in einfachen, bescheidenen Verhältnissen sollte gegeben sein. Ein Mindestmaß an Interesse für die Geschichte des tibetischen Volkes und/oder dem Buddhismus ist vorausgesetzt. Der Aufenthalt müsste überwiegend selbst organisiert und finanziert werden. Atemberaubende Landschaften und tiefgehende persönliche Erfahrungen sind garantiert. Weitere Infos erhältst du auf der Website des [TCV](#).

Projektsprache: Englisch

Konzept für die Außenanlagen von Schlingensiefs Operndorf in Afrika

Mit einem erweiterten Opernbegriff hat [Christoph Schlingensief](#) bis zu seinem Tod im August 2010 das von ihm gegründete [Projekt Operndorf Afrika](#) bei Ouagadougou in Burkina Faso vorangetrieben. Entscheidend war Schlingensief bei dem Projekt die bilaterale Entwicklungskomponente, wodurch "Entwicklungshilfe" eine radikale Neuorientierung erfährt. Schlingensiefs Witwe, Aimo Laberenz, Geschäftsführerin der Festspielhaus GGmbH führt Schlingensiefs Werk bruchlos mit hoher Sensibilität und Engagement fort. Während der Hochbau durch den Architekten Diébédo Francis Kéré genial angepasst geplant wurde, ist uns bis dato keine Planung im Außenraum bekannt.

Projektsprache: Französisch

Bängr Weogo - Stadtwald von Ouagadougou - verschiedene Praktika

Während man in afrikanischen Großstädten innerstädtische Grünanlagen entweder gar nicht antrifft oder diese sich in schlechtem Zustand finden, scheint der Stadtwald Bängr Weogo, mitten in der 2 Mio. Stadt Ouagadougou gut geschützt und genutzt zu werden. Der Stadtwald von Ouagadougou bietet eine ganze Reihe von Praktika zu Themen wie Umwelt-/Erlebnispädagogik, Partizipation/Aneignung, Durchsetzbarkeit, Stadtklima, Biodiversität etc. Die Koppelung mit praktischen Tätigkeiten wäre möglich. Die Stadtwaldverwaltung ist Praktikanten

gegenüber prinzipiell sehr aufgeschlossen. Ein hohes Eigenengagement wird vorausgesetzt. Die Themeneingrenzung und genauen Modalitäten müssten im Einzelfall mit Andreas Printz besprochen werden.

Projektsprache: Französisch

<https://www.facebook.com/pages/Parc-Urbain-Bangr-Weogo/693505667374339>

Wo noch niemand war

- [Aquaplus](#), Gewässerökologie. Schweiz, Zug
- [Mojo Plantation / Rainforest Restreat](#), Südinidien, Nähe Madikeri. Mehr Infos erhaltet ihr bei Tina Heger (LS Renaturierungsökologie)
- [United Nations Human Settlements Programme](#), Narobi, Kenia - Internship for Houses Upgrading program
- [Thomas Balsly Associates](#), SWA, Landscape Architects, Site Planning, Urban Design, NYC.
- [Hassellstudios](#), Landscape Architecture, Urban Design.
- [EADG](#), EarthAsia Design Group.
- [Shlomo Aronson Architects](#), Jerusalem, Israel. Landscape Architects, Town Planners and Architects.
- [Jardins de tramuntana](#), Mallorca. Landschaftsarchitektur.
- [Sinal do Vale](#) - NGO bei Rio de Janeiro (Brasilien). Umweltaktivitäten für den [Mata Atlântica](#).
- [Karres and Brands](#) in Hilversum (Netherlands)

Förderung des Auslandsaufenthalts

Erasmus+ ("the European Community Action Scheme for the Mobility of University Students") wurde von der EU ins Leben gerufen, um die Mobilität europäischer Studenten zu fördern. Dieses Programm bietet auch Studierenden der Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung die Möglichkeit, gefördert im europäischen Ausland zu studieren. Derzeit bestehen Vereinbarungen zum regelmäßigen Studentenaustausch mit 29 Partnerhochschulen in 16 europäischen und 2 außereuropäischen Ländern.

Die meisten Studierenden werden während ihres Auslandsaufenthaltes durch [ERASMUS+](#) gefördert (in Deutschland via nationalem Projektträger [DAAD](#)). Die Mindestförderdauer beträgt bei ERASMUS+ 3 Monate (2 Monate für Praktika). Eine zeitlich zusammenhängende gemischte Förderung von Studium und Praktikum ist möglich. Über ERASMUS werden studentische Mobilitäten innerhalb Europas (ohne Schweiz) oder zu einzelnen assoziierten Staaten (z.B. Türkei) gefördert.

Viele nützliche Infos für deinen ERASMUS-Auslandsaufenthalt findest du beim [TUM Global & Alumni Office](#). Die Beantragung der Förderung wird für die ausgewählten Bewerber während des Bewerbungsverfahrens zum geeigneten Zeitpunkt erläutert. Die ERASMUS-Förderung

wird in der Regel einen Monat vor Beginn des Praktikums beantragt. Bei der Abgabe der Antragsunterlagen ist darauf zu achten, dass alle Unterlagen vollständig vorhanden und ausgefüllt sind. Für das Ausfüllen der Dokumente und die vorab einzuholende Unterschrift des ERASMUS-Beauftragten (Andreas Printz) sollte man genügend Zeit einplanen (also nicht erst einen Monat vor Beginn des Praktikums). Ohne eine Förderberechtigung für ERASMUS-SMP (z.B. weil du im außereuropäischen Ausland ein Praktikum absolvierst) gibt es auch keinen zwingenden Grund, sich mit dem Praktikantenamt in Verbindung zu setzen.

Auslands-BAföG

Aufgrund der erhöhten Kosten kann für die Dauer des Auslandsaufenthaltes ein [Auslands-BAföG](#), auch von ansonsten nicht BAföG-Berechtigten, beantragt werden.

PROMOS

Gefördert werden Auslandsaufenthalte von bis zu 6 Monaten, deren Auslandsvorhaben oder Zielort in keinem der strukturierten Förderprogramme (wie z.B. ERASMUS) erfasst ist, z.B. außereuropäische Auslandsaufenthalte. Man kann mit ca. 300 € pro Monat rechnen. Angesichts der vielen Anträge auf diese Förderung sollte man jedoch unbedingt eine durchsetzungsfähige Bewerbung abgeben. Für einen Förderschwerpunkt im ersten Halbjahr müssen die Anträge bis **1. Dezember** vollständig abgegeben werden, für das zweite Halbjahr bis **1. Juni**. Die Förderung wird jeweils nach uniinternen Kriterien vergeben. Alle Informationen zur Bewerbung an der TUM findest du wieder beim [TUM Global & Alumni Office](#). Allgemeine Informationen zur PROMOS-Förderung findest du auf der Seite des [DAAD](#).

Stipendien an der TUM

An der TUM werden [zahlreiche Stipendien](#), u.a. für Auslandsaufenthalte, vergeben. Finde die Passenden für dich.

Das [Global & Alumni Office](#) hat eine umfangreiche Linkliste zum Thema zusammengestellt.

Sonstige Stiftungen und wissenschaftliche Förderorganisationen

Wer ohnehin eine Studienförderung erhält, beispielsweise durch eine **Stiftung**, kann meistens Sonderförderungen für den Auslandsaufenthalt beantragen.

Verschiedene **wissenschaftliche Förderorganisationen** fördern besonders begabte und/oder besonders gut begründete Auslandsaufenthalte (beispielsweise in Verbindung mit einem Forschungsprojekt).

Mit [Fulbright](#) kannst du dir die Förderung für ein USA-Studium (einschließlich der dortigen Studiengebühren) sichern. Der [Verband der Deutsch-Amerikanischen Clubs](#) sowie der [Deutsch-Amerikanischer Frauenclub](#) vergeben ebenfalls Stipendien an amerikanischen Unis. [BAYLAT](#) fördert Studien-, Praktika- und Forschungsaufenthalte in Lateinamerika. Der Antrag muss **bis Anfang Februar** für einen Auslandsaufenthalt im laufenden Kalenderjahr eingereicht werden. [BayFrance](#) fördert Studienaufenthalte in Frankreich.

Im StudienServiceBüro (Raum O15 im Institut) kann man jederzeit in ein knapp 400-seitiges **Nachschlagewerk des DAAD zu Fördermöglichkeiten für ein Auslandsstudium** Einsicht nehmen. Dort gibt es vermutlich noch einige ungehobene Förderschätze (u.a. regional abhängige-, themenspezifische-, kirchliche Förderungen) zu entdecken. Zudem kannst du die Stipendensuchmaschine [mystipendium](#) nutzen.

Über ERASMUS+ können auch [Auslandspraktika für Absolventen](#) gefördert werden. Der Antrag muss aber noch während der offiziellen Einschreibung gestellt werden.

Anhang

Liste der Partnerhochschulen

Country	University	Branch-suitability	Vacancies
Austria	TU Vienna	la+lp	1
Austria	Boku Vienna	lp	1
Czech Republic	University Brno	la+lp	1
Denmark	University of Copenhagen	la+lp	2
Estonia	Estonian University of Life Science (Eesti Maaülikool)	la+lp	2
France	INH Angers - Cedex	lp	2
France	EAP Bordeaux	la	2
France	NEU: Université de Tour	la+lp	2+2
France	Université de la Réunion	lp	1
France	ENSP Versailles	la	2
Greece	NEU: National Technical University of Athens	la	1
Hungary	Szent István University	la+lp	2
Italy	La Sapienza - Università degli Studi di Roma	la	2
Italy (Sardinia)	Università degli Studi di Sassari	la+lp	3
Latvia	Latvia University of Life Sciences and Technology	la+lp	1
Norway	NUMB – University of Life Science	lp+la	2
Netherlands	Wageningen University and Research Center	la+lp	2
Poland	Politechnika Krakowska	lp	2
Portugal	Universidade Évora	la	2
Slowenien	University of Ljubljana	la	1
Spain	Universidad Politécnica de Madrid	la (M.A.) + lp (M.Sc.)	je 1
Spain	NEU: Universidad Juan Rey Carlos	la	2
Sweden	SLU Uppsala / Alnarp	la+lp	2
Turkey	Technische Universität Istanbul	la	2
Turkey	Akdeniz Üniversitesi	la+lp	2
Canada	Université de Montréal	la	1
Canada	The University of British Columbia	la	1
Canada	University of Manitoba	la	1
USA	Rutgers, The State University of New Jersey*	la	1

la=Vertiefler/Master Landschaftsarchitektur, lp= Vertiefler Landschaftsplanung/Master U-PIÖ/LÖN/IngÖk/NaLa

la+lp bzw. lp+la=geeignet für beide Vertiefungsrichtungen, mit Schwerpunkt auf die erstgenannte Vertiefungsrichtung

*derzeit ausgesetzt